



## **Team InVentus der Universität Stuttgart ist Vizeweltmeister im Aeolus Race in den Niederlanden**

Studierende des Instituts für Flugzeugbau (IFB)  
punkten mit Innovationskraft

Das studentische Team InVentus der Universität Stuttgart hat vom 23. bis 25. August 2018 erfolgreich beim 11. Aeolus Race in den Niederlanden teilgenommen und konnte den Vizeweltmeistertitel erringen. Die jährlich stattfindende Veranstaltung in Den Helder gehört zu den vier weltweit größten Wettbewerben von nachhaltig angetriebenen Fahrzeugen. Hierbei wird das Team ausgezeichnet, welches mit seinem selbst konstruierten, windgetriebenen Fahrzeug am effizientesten direkt entgegengesetzt der Windrichtung fahren kann. Insgesamt nahmen am diesjährigen Wettbewerb sieben Teams aus sechs Ländern teil.

Prof. Dr. Po-Wen Cheng, Leiter des Stuttgarter IFB-Lehrstuhls für Windenergie, gratulierte zum erneuten Erfolg des Teams: „Dass unsere Studierenden seit Beginn des Wettbewerbs regelmäßig zur Spitze gehören, ist eine tolle Sache und zeigt die Qualität der Lehre unseres Instituts und der Universität Stuttgart. Gerade das interdisziplinäre Zusammenspiel vieler Fachrichtungen ist in diesem Projekt wichtig und wurde hervorragend umgesetzt.“

Während drei Renntagen traten die verschiedenen Teams in insgesamt vier Kategorien gegeneinander an: in der Durchschnittsgeschwindigkeit auf Langstrecke, der höchsten maximal erreichten Geschwindigkeit, der Beschleunigung über eine Distanz von 100m und der Innovation des jeweiligen windgetriebenen Fahrzeuges. Die Geschwindigkeit wird dabei in Prozent der aktuellen Windgeschwindigkeit angegeben, um die nacheinander stattfindenden Läufe der verschiedenen Teams vergleichbar zu machen. Das Team InVentus konnte in allen Kategorien mit der Spitze mithalten und musste sich im Beschleunigungsrennen

### **Hochschulkommunikation**

**Leiter Hochschulkommunikation  
und Pressesprecher**  
Dr. Hans-Herwig Geyer

**Kontakt**  
T 0711 685-82555  
hkom@uni-stuttgart.de  
www.uni-stuttgart.de



nur knapp dem kanadischen Team Chinook von der École de Technologie Supérieure (ETS) in Montreal geschlagen geben.

Punkten konnten die Stuttgarter Studierenden mit der Innovationskraft ihres Fahrzeuges: Sie konnten zum ersten Mal seit Bestehen des Wettbewerbes ein Fahrzeug mit einem rein mechanischen Triebstrang und einem zusätzlichen, rein elektrischen Triebstrang realisieren. Somit konnten sie mit einem hybriden System mit 2 Rotoren zur Energiegewinnung an den Start gehen. Darüber hinaus erreichten sie eine maximale relative Geschwindigkeit von 95% der aktuell herrschenden Windgeschwindigkeit und stellten somit einen neuen deutschen Rekord auf.

Das Team InVentus existiert seit dem Jahr 2007 und feiert dieses Jahr genau wie der Wettbewerb selbst sein elfjähriges Jubiläum. Es besteht derzeit aus 15 Studierenden, die zusammen die verschiedensten Fachdisziplinen vereinen. Ihre seit Bestehen dritte Version des windgetriebenen Fahrzeuges wurde komplett selbst konstruiert, berechnet und gebaut. Unterstützung erfahren die Studierenden dabei nicht nur von zahlreichen Instituten der Universität Stuttgart, sondern auch von einer Vielzahl von Sponsoren aus der Region.

Das Team InVentus ist fest entschlossen, die Weiterentwicklung des Fahrzeuges voranzutreiben, um allein durch die Kraft des Windes schneller als der Wind selbst zu fahren. Zum nächstjährigen Wettbewerb ist es also ihr erklärtes Ziel, über 100% der Windgeschwindigkeit zu erreichen und auf das diesjährige Siegerteam aufzuschließen.

**Fachlicher Kontakt:**

Dipl.-Ing. Julian Fial, Universität Stuttgart, Institut für Flugzeugbau (IFB), Tel.: 0711-685 68324, E-Mail: [fial@ifb.uni-stuttgart.de](mailto:fial@ifb.uni-stuttgart.de), Internet: [www.ifb.uni-stuttgart.de](http://www.ifb.uni-stuttgart.de)